Grundlagen der Sozialpolitik

Antworten zu Lernfragen

**Teil 2: Folien 10-14**

1. Nennen Sie drei staatliche Sozialleistungen, die nicht überwiegend derselben Lebensphase zuzuordnen sind.

z.B.: Kindergeld, Arbeitslosengeld, Rentenleistungen

1. Was soll der Bedeutungsunterschied sein zwischen den Begriffen Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit?

Gerechtigkeit soll darauf hinweisen, dass jeder dazu in die Lage versetzt werden soll, aus seinen vorhandenen Anlagen mit eigener Anstrengung das Beste zu machen.

Gleichheit scheint in den Augen derer, die Chancengerechtigkeit fordern, zu postulieren, dass jeder die gleiche Grundausstattung haben soll/hat um daraus etwas zu machen.

1. Nennen erklären Sie zwei mögliche Formen von Benachteiligung bei der Arbeitsplatzsuche oder der Wohnungssuche.

z.B.

Wohnung: Ausländischer Familienname

Arbeit: Frau im gebärfähigen Alter

1. Was halten Sie persönlich davon, dass die Kosten der gesetzlichen Sozialversicherung weitgehend nur dem Faktor Arbeit angelastet werden, nicht aber anderen Produktionsfaktoren? (pro-contra-Fazit)

Keine eindeutige Antwort möglich

Ansatzpunkte: Diskriminierung gegen Arbeit, überproportionale Verteuerung führt zu mehr Rationalisierungsanstrengungen mit Fokus Arbeitseinsparung; Nutznießer ist der Mensch, nicht eine Maschine, Verursacherprinzip …

1. Sollte man – ähnlich wie z.B. in Dänemark – die Kosten der sozialen Sicherung komplett über Steuern finanzieren anstatt größtenteils über Beiträge vom Arbeitseinkommen wie in D? (pro-contra-Fazit)

Keine eindeutige Antwort möglich:

Ansatzpunkte: Umverteilungswirkung der Sozialleistungen leichter begründbar bei Steuerfinanzierung, gleichmäßige Belastung aller Produktionsfaktoren/Faktoreinkommen möglich; Verknüpfung individuelle Leistung – Belohnung, Stärkere Regelgebundenheit der Leistungsentwicklung wegen Leistungsanspruch …